

Schnelle Helfer retten seit zehn Jahren

- First Responder beim DRK Fischbach feiern
- 250 Einsätze in einem Jahrzehnt



Bereitschaftsärztin Ursula Engesser und ihr Team zeigen, wie man auch als Laie erfolgreich reanimieren kann. Bilder: Albert Bantle

Wir schenken Ihnen diesen Artikel.

VON ALBERT BANTLE

In großem Rahmen feierte das Deutsche Rote Kreuz Fischbach im Park in der Ortsmitte sowie in und um das Pfarrhaus herum das zehnjährige Jubiläum seiner „Helfer vor Ort-Gruppe“ (HVOG), auch First Responder genannt. Höhepunkt war eine von der Leiterin der Helfergruppe Fischbach, Andrea Ulmschneider, moderierte Übung zusammen mit der Helfergruppe aus Königsfeld, bei der an einem Fallbeispiel aufgezeigt wurde, wie ein Einsatz der First Responder in der Praxis aussehen könnte.

Gut besucht waren auch die verschiedenen Erste-Hilfe-Stationen. So konnten sich die Besucher an einer Station Verletzungen aufschminken lassen, die man sich dann an der nächsten Station fachmännisch verbinden lassen konnte. Ein Angebot, das besonders den Kindern viel Freude machte. Zudem wurde die Feldküche des DRK gezeigt, die Freunde des DRK Niedereschach stellten ihren Krankentransportwagen vor, und Fischbachs DRK-Bereitschaftsärztin Ursula [Engesser](#) und ihr Team zeigten an einer Station, wie man auch als Laie im Notfall reanimieren kann.



Der Verpflegungszug des DRK Fischbach stellt seine Feldküche vor.

Dies konnten die Besucher an den bereitgelegten Reanimationspuppen zudem gleich in der Praxis üben. Die neugründete Sozialgenossenschaft „Bürger für Bürger“ war ebenfalls mit einem Stand vertreten. Das Verpflegungsteam des DRK Fischbach sorgte für Speis und Trank, der Musikverein Fischbach, dirigiert von Robert Lipp, steuerte ebenso beste musikalische Unterhaltung bei, wie die Unterhaltungsmusik- und Tanzmusikformation Schwarzwald-Feger, nach deren Klängen auch das Tanzbein geschwungen wurde.



Das Aufschminken von Verletzungen macht den Kindern Spaß. Bild: Bantle

Begrüßt wurden die Besucher von der Vorsitzenden des Roten Kreuzes Fischbach, Angelika Müller. Voll des Lobes und sehr dankbar dafür, dass es das DRK Fischbach und die „Helfer vor Ort-Gruppe“ in Fischbach gibt, zeigten sich in ihren Ansprachen Bürgermeister Martin Ragg und Ortsvorsteher Peter Engesser. Eindrucksvoll und berührend waren auch die dankenden Worte von Jürgen Sack, der vor einigen Jahren bei einem Notfall in Weiler – dieser Königsfelder Ortsteil ist dem DRK Fischbach angegliedert – von Mitgliedern der Helfer-Gruppe erfolgreich reanimiert worden war und seither diesen Tag als seinen zweiten Geburtstag feiert. Seit der Gründung der HVOG waren die Mitglieder der von Andrea Ulmschneider geleiteten Gruppe über 250 Mal im Einsatz und trugen bei diesen Einsätzen immer wieder auch dazu bei, dass Leben gerettet werden konnten.



Auch die Sozialgenossenschaft Bürger für Bürger ist mit einem Informationsstand vertreten.

Neben dem Musikverein Fischbach, der Helfer-Gruppe aus Königsfeld und den Schwarzwald-Fegern wurde das DRK Fischbach bei dem Fest zudem vom katholischen Kirchenchor Cäcilienverein und der Feuerwehr unterstützt. Beispielhaft für den guten Geist des DRK wird der Gewinn des Jubiläumfestes als Spende an die junge Niedererschacher Sozialgenossenschaft „Bürger für Bürger“ gehen.